

## Wird Michael Marni Schwarzgurtträger 3. Dan?

e | Taekwon-Do International, Davos, führt am Wochenende ein zweitägiges Seminar durch. Höhepunkt der beiden Tage wird die Prüfung zum 3. Dan des Kampf-Trainers Michael Marni. Diese Prüfung wird von Grossmeister Gordon Fearn und Joe Schembri von Taekwon-Do International, beide 5. Dan, Fadri Erni und Renato Marni abgenommen. Michael Marni wird in den Sparten Kampf, Formen (-Hyong- genannt), Selbstverteidigung und Bruchtest geprüft. In den Formen muss er 6 von 15 verschiedenen Hyongs mit bis zu 62 verschiedenen Bewegungen laufen. Im Weiteren demonstriert er die direkte Verteidigung mit Angriff gegen einen und mehrere Gegner. Beim Bruchtest wird eine spektakuläre Show geboten, bei der jeweils 3 bis 4,28 Zentimeter dicke Holzbretter gezielt zerteilt werden. Im Weiteren wird auch der Einsatz zur Förderung und das Engagement dieser Sportart gewertet, bei dem es ihm doch gelungen ist, im neuen Kampftaining für Jugendliche von 16 bis 25 Jahren viele Jugendliche von der Strasse in den Trainingsraum zu dislozieren und diese hervorragend zu trainieren.

Nach einer sehr anspruchsvollen Prüfung wird er das wohlverdiente Diplom für den Schwarzgurt, 3. Dans entgegennehmen. Diese hohe Graduierung mit 20 Jahren wird in der Schweiz beim Weltverband Taekwon-Do International eine Premiere. Taekwon-Do International, Davos, freut sich sehr, dass Michael Marni nach mehr als 15 Jahren mit intensivem Training diese grosse Herausforderung annimmt.

Diese Auszeichnung wird es ihm auch erlauben, weltweit zu unterrichten oder weitere vom Weltverband anerkannte Schulen zu eröffnen. Im Weiteren erlaubt es ihm die Abnahme der Prüfungen bis zum 1. Dan (Schwarzgurt).

Taekwon-Do International Davos, freut sich sehr, dass die seit vor nunmehr 30 Jahren von Ernest Verner, 6. Dan, im Jahre 1982 gegründete Schule weiter auf höchstem Niveau mit zusätzlichen hohen Schwarzgurtträgern geführt wird.

Anlässlich des Seminars werden in Davos auch den Schülern zwischen 5 und 60 Jahren die verschiedenen Techniken in der Selbstverteidigung und in den Formen vertieft. Die beiden Trainer der englischen Nationalmannschaft vermitteln den Schülern weitere nützliche Techniken, welche sie bei internationalen Wettkämpfen und Anlässen einsetzen können. Sehr wertvoll sind auch die neuesten Selbstverteidigungstechniken für den sogenannten Strassenkampf, der Sparte Verteidigung, die immer mehr auch bei Frauen von grosser Wichtigkeit ist. Mit einfachen und sehr wirkungsvollen Direktverteidigungen gelingt es auch den zierlichsten Frauen, mit regelmässigem Training, sich aus unangenehmen und lebensbedrohlichen Situationen zu befreien. Im Oktober wird in Polen die Europameisterschaft von Taekwon-Do International durchgeführt. Im Nationalteam werden wiederum einige Wettkämpfer aus Davos an diesem Anlass teilnehmen.

Der Besuch dieser Grossmeister wird für die Davoser Taekwon-Do-Schule, aber auch für viele Zuschauer ein unvergesslicher Anlass. Zuschauer sind am Samstag ab 9 Uhr herzlich willkommen!

Die Landschaft Davos ist für die Engländer und der Weltpitze des Taekwon-Do stets ein schöner Anziehungspunkt und Garant dafür, dass sie uns immer wieder gerne besuchen kommen.



Michael Marni bei einem Bruchtest.

ZVG

## Gelungener Saisonabschluss

Trotz des sehr kleinen Kaders der U21-Mannschaft holten die Girls das Beste heraus und gewannen die letzten zwei Spiele. Je länger die Saison dauerte, umso stärker spielten die Marmots.

e | Nach einem überraschenden Sieg gegen den Tabellenleader reiste das U21-Girls-Team (siehe Foto) der Marmots voll motiviert zur letzten Meisterschaftsrunde nach Appenzell. Leider fehlten erneut verletzungsbedingt einige Spielerinnen. So durfte man auf die zwei starken B-Juniorinnen Joela Mathis und Chantal Paschoud zurückgreifen. Mit nur 9 Spielerinnen musste man gegen Piranha Chur II, welche mit 18 Spielerinnen antraten, das erste Spiel bestreiten. Die Davoser und Klosterseerinnen spielten stark und bedrängten die Churerinnen durch offensives Forechecking. Den Girls gelang immer wieder ein guter Angriff durch die Mitte. So ging man mit einem Unentschieden in die Pause. Der Coach, Peter Bertsch, war mit der Leistung sehr zufrieden.

Nach der Pause erhöhten die Churerinnen den Druck, doch Tore wollten ihnen nicht gelingen. Es kam sogar noch besser, die Marmots konnten den Führungstreffer erzielen. Jetzt mussten die Piranhas offensiver spielen, was den Davoserinnen zu Kontern verhalf. Kurz vor Schluss konnte noch das entscheidende 3:1 geschossen werden. Das zweite Spiel konnten die Marmots-Girls locker angehen, da die Gegner



Red Lions Frauenfeld auf dem dritten Tabellenplatz landeten und die Marmots als Aussenseiter galten.

### Klarer Sieg

Doch die jungen Davoserinnen und Klosterseerinnen zeigten erneut einen hervorragenden Match. Durch die Lockerheit im Angriff gelangen nun gute Kombinationen, wobei der gegnerische Torhüter gefordert wurde. Die Marmots liessen nicht nach, und sie schossen bis zur Pause zwei Tore.

Nach der Pause wollte man den Vorsprung halten. Die Kräfte liessen stark nach, aber die Def-

fensive und Torhüter funktionierten sehr gut. Nicole Stiffer schoss nach toller Vorarbeit von Chantal Paschoud und Désirée Kasper das dritte Tor für die Marmots. Den Thurgauerinnen gelang gar nichts mehr, und Nicole Stiffer erzielte ein wunderschönes Hocktor zum Schlussergebnis von 4:0 Toren.

Wenn die Marmots von Beginn an so gut gespielt hätten, wäre vermutlich ein Spitzenrang möglich gewesen. So beendeten sie die Saison auf dem guten 6. Platz.

### Für die Marmots spielen

Manuela Battaglia, Maria Blasser, Melanie Frey, Michele Grether, Anna Huovinen, Désirée Kasper, Janina Kradolfer, Nicole Stiffer, Chantal Paschoud und Joela Mathis.

## Night Indoors in der Färbi-Halle



10 | Kurzlich wurden in der Färbi-Halle die Night Indoors (siehe Foto links aller Teilnehmer) ausgetragen. Ein Hallenturnier, das bis nachts um 2 Uhr gespielt wurde (jeweils mit einem Männer- und einem Damentableau). Das Turnier verbindet gemutliches Zusammensein inkl. Spaghetti-Essen (bei Turnierhälfte) mit dem sportlichen Aspekt. «Schön war, dass ebenso junge wie ältere Spieler mitgemacht haben, vom Tennisanfänger bis zum Turnierspieler hatten wir alles dabei. Das Turnier ist nicht todernst, Spass muss auch dabei sein», meinte einer der zufriedenen Teilnehmer.

## 22. Kinderolympiade der SSD

Wie gewohnt fand auch dieses Jahr am Ostersonntag die Kinderolympiade der Schweizer Schneeschule Davos (SSD) auf Parsenn statt. Die Rennpiste war zwar eisig hart, aber bestens für die kleinen Rennfahrer präpariert. Selbst das «Dezemberwetter» konnte den Teilnehmern nicht die Laune verderben, oder die fairen Wettkämpfe gefährden.

e | Zu diesem finalen Kräftermassen wurden alle Skifahrer und Snowboarder der Red und Black League eingeladen, welche sich während der wöchentlichen Kinderrennen einen Podestplatz in ihren Kategorien erkämpfen konnten. Am Morgen wurden die Kinder an der Talstation der Parsennbahn von den Schneesportlehrern der Schweizer Schneeschule Davos in Empfang genommen und mit Startnummern ausgestattet. Dann ging es für die rund 90 jungen Wettkämpfer aus verschiedenen Nationen auch schon auf den Berg zum Einfahren und

zur Streckenbesichtigung. Beim anschliessenden Riesenslalommrennen für die Skifahrer und Boardercross für die Snowboarder wurde um jede Hundertstelsekunde hart gekämpft. Wegen der Wetterbedingungen fanden beide Läufe nacheinander am Vormittag statt, bevor



sich die Kinder mit ihren Lehrern zum Mittagessen auf dem Weissfluhjoch einfanden. Dort wurden die Kinder von Ambrosio Hoffmann überrascht, der fleissig Autogramme verteilte. Im Anschluss fand die Rangverkündung auf der Restaurant-Terrasse auf dem Weissfluhjoch statt.

Beim Rangverlesen (siehe Foto) konnten dank den grosszügigen Sponsoren viele Naturalpreise in Empfang genommen werden. Die begehrten Olympiamedaillen wurden den Siegern von «Amba» persönlich überreicht. Die schnellsten Knaben und Mädchen der Kategorien Ski und Snowboard durften ausserdem einen Pokal und einen Gutschein für eine Woche Ski- oder Snowboardunterricht mit nach Hause nehmen. Die vielen zufriedenen Gesichter zeugten davon, dass alle Kinder, trotz schwierigen Bedingungen, diesen Tag genossen hatten und bereits dem nächsten Winter entgegenfiel. Herzlichen Dank den Bergbahnen Davos Klosters Mountain sowie BMW (Schweiz AG) und Wander AG, die mit ihren Sponsorengeschenken tatkräftig zum guten Gelingen dieses Anlasses beitrugen.

Die Gesamtangliste mit Fotos finden Sie unter [www.ssd.ch](http://www.ssd.ch).